



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Kreisentwicklung/ Wirtschaft/ Klimaschutz	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Winkelmann, Tobias Datum: 26.11.2021	Bericht	2021/338
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:
Solarkataster

Produkt/e:
561-100 Klimaschutz

Beratungsfolge
Status Datum Gremium
Ö 07.12.2021 Ausschuss für Klimaneutralität 2030

Anlage/n:

Beschlussvorschlag:
Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung erforderlich.

Sachlage:

Der Kreisausschuss hat sich am 07.06.2021 mehrheitlich für die Einführung eines Solarkatasters im Landkreis Lüneburg entschieden. Ein Solarkataster zeigt über Luftbilderanalyse und Berechnungshilfen das solar nutzbare Potential eines Gebäudes für Photovoltaik und Solarthermie. Ein Solarkataster ersetzt keine professionelle Beratung und stellt sich eher als Ansatz für Öffentlichkeitsarbeit dar. Es muss eingebunden werden in das bestehende Angebot (Einstiegberatung Solar-Check, Energieportal des Landkreises, kommunale Förderprogramme, Mieterstromberatung der lokalen Energiegenossenschaft, Solarberatung für Unternehmen).

Neben dem Ausbau der Solarenergie besteht besonderer Handlungsdruck im Bereich Wärmeversorgung, wie die Leitstudie „100% Erneuerbare-Energie-Region“, die Indikatoren des jährlichen Berichts „Klimaschutzaktivitäten in Hansestadt und Landkreis Lüneburg“ und der European Energy Award zeigen. Aufgrund der absehbaren Notwendigkeit von Nahwärmekonzepten für die Kommunen im Landkreis wird die Erstellung eines landkreisweiten Wärmekatasters inklusive eines Solarkatasters angestrebt. Dadurch können viele Synergien genutzt werden, z.B. die

gebäudespezifische Auswertung der Laserscandaten des Landes oder die Erstellung von Berechnungshilfen durch einen Dienstleister. Ein solches Kataster kann Kommunen bei der kommunalen Wärmeplanung und Gebäudeeigentümer bei der Abschätzung von Sanierungs- und Wärmeversorgungsoptionen unterstützen.

Die notwendigen aktuellen Laserscandaten für eine Solarkataster werden vom Land Niedersachsen im Frühjahr 2022 bereitgestellt und müssen durch einen Dienstleister aufbereitet werden. Die Verwaltung schätzt die damit verbundenen Kosten auf 18.000 EUR bis 25.000 EUR.

In der Umsetzung des Beschlusses vom 07.06.2021 plant die Verwaltung daher in Abstimmung mit der Hansestadt Lüneburg eine Ausschreibung für ein zu erstellendes Geoinformationssystem mit der Darstellung der solar nutzbaren Potentiale sowie der Wärme- und Sanierungspotentialen von Gebäuden. Die Verwaltung schätzt die damit verbundenen Kosten 50.000 EUR. Mittel für die Beauftragung eines Dienstleisters stehen im Haushalt zur Verfügung.